

Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde,

für die Mädchen und Jungen ist eigentlich jeder Tag ein Girl's- oder Boy's-Tag. Auch für Sie als Eltern gilt dies spätestens nach Feierabend ebenso wie für uns Lehrer vor Feierabend (auch wenn dieser manchmal unter Korrekturstapeln eingequetscht ausharrt). Für manch ein Wirtschaftsunternehmen dagegen sind besondere Anlässe eine gute Gelegenheit, dem Nachwuchs die ihm gebührende Aufmerksamkeit zu widmen. Dazu gehören Praktika, wie unsere Neuntklässler sie kürzlich absolvierten, sowie natürlich der „Girls'- und Boys'-Day“. Er beschert inzwischen alljährlich unseren Schülern Eindrücke aus dem Berufsleben und umgekehrt den Unternehmensvertretern Impressionen aus der Welt der Jugendlichen. „Hier wäre ich auch gerne Schüler gewesen“, seufzte ein gestandener Unternehmer, der unsere Schule besuchte und versonnen am Smartboard hantierte. Gut erkannt! - Schon jetzt schöne Pfingsttage! *Florian Binder*

Girls'- und Boys'-Day

Viele Schülerinnen und Schüler haben am 22. April wieder unterschiedlichste Unternehmen besucht und sich vor Ort über Berufsfelder, den Arbeitsalltag oder Einstellungschancen informiert. Und umgekehrt waren auch in diesem Jahr Unternehmen oder Institutionen am MCG, um sich vorzustellen und mit den Schülern ins Gespräch zu kommen. Vertreten waren Polizei und Bundeswehr, die Deutsche Bahn, Haspa, Vattenfall, Otto, die Gründerwerkstatt, die Kunstschiule Wandsbek, die Hamburg School of Business Administration, die Berufsakademie sowie die Hochschule für Ökonomie und Management. Neu war der Trend, auch ganz junge Berufsvertreter über ihre Erfahrungen berichten zu lassen. Zwei Auszubildende hatte Bärbel Behncke vom Azubimarketing der DB im Schlepptau, ähnlich Ausbilderin Birgit Schöning (Vattenfall), deren Lehrlinge ein eigenes Unternehmen innerhalb des großen Ausbildungsbetriebs gründeten. Die Kunstschiule schickte zwei Studenten, Matthias Borchert und Annika Hoffmann, die im 4. Semester Kommunikationsdesign studieren und mit den Schülern über ihre Erfahrungen oder die Dualität von analogen und digitalen Möglichkeiten der Designgestaltung sprachen. Die Berufsvertreter konnten im Anschluss an die von Frau Gabriel organisierten Diskussionsrunden auch in Einzelgesprächen befragt werden. „Die Schüler informieren sich teilweise sehr gezielt“, resumiert Werner Krassau (Gründerwerkstatt). Ein Tag, der Mut macht in Zeiten allgemeiner Krisenrhetorik. *Bn*



Oberleutnant Peter Wank



Studenten der Kunstschiule Wandsbek im Gespräch mit MCG-Schülern



Erfahrungen oder die Dualität von analogen und digitalen Möglichkeiten der Designgestaltung sprachen. Die Berufsvertreter konnten im Anschluss an die von Frau Gabriel organisierten Diskussionsrunden auch in Einzelgesprächen befragt werden. „Die Schüler informieren sich teilweise sehr gezielt“, resumiert Werner Krassau (Gründerwerkstatt). Ein Tag, der Mut macht in Zeiten allgemeiner Krisenrhetorik. *Bn*

Rothenburgsort statt Schädlerstraße

Die Fachklinik für die medizinische Rehabilitation Suchtkranker wird im Hamburger Stadtteil Rothenburgsort eingerichtet. Hierauf einigten sich Sozialsenator Dietrich Wersich (CDU), Bezirksamtsleiter Markus Schreiber (SPD) sowie der Verein Jugendhilfe e.V. Damit ist der ursprünglich geplante Standort Schädlerstraße / Witthöfftstraße vom Tisch. *Bn*

Erfolg beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“

Auf dem Airbusgelände in Finkenwerder präsentierte **Cemre Cankaya** (9a) sein innovatives und durchdachtes Computerprogramm zur Installation neuer Software. Er beeindruckte die dreiköpfige Jury mit seiner Präsentation sowie seiner fachlichen Kompetenz und belegte den 2. Platz beim diesjährigen Landeswettbewerb. Im Rahmen einer Werksführung erhielt Cemre bei dieser Gelegenheit unter anderem Einblicke in den Bau des neuen Superfliegers A 380. Am nächsten Tag nahm er vor beeindruckender Kulisse seinen Preis entgegen. **Jan-Ove Weichel** und **Marc-André Oetzmann** (9a) hatten die Jury beim vorausgegangenen Schülerwettbewerb „Schüler experimentieren“ so beeindruckt, dass sie eingeladen wurden, ihr Projekt zur Schüler-Lernfähigkeit auf dem Airbusgelände im Rahmen der Preisverleihung von „Jugend forscht“ vorzustellen. Beide wurden ermuntert, an ihrem Projekt weiterzuarbeiten und neue Ergebnisse im nächsten Jahr vorzustellen. *Zaborowski*



Alsteruferturnier

Wie in den vergangenen Jahren fand auch in diesem Frühjahr wieder das Schachturnier „Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer“ statt. 1988, zum 30jährigen Jubiläum des Turniers, gelang den Teilnehmern und Veranstaltern der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde als größtes Schachturnier der Welt. Das MCG konnte erfreulicherweise auch in diesem Jahr wieder viele 8er-Mannschaften mit überaus motivierten Schülern stellen. Eine MCG-Mannschaft spielte sogar am besonderen spielstarken Tisch 1. Nach einigen Jahren der Siege durch das in Flussrichtung linke Alsterufer, mussten auch wir erfolgsver-

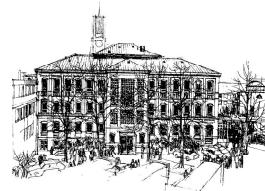


wöhnten MCG-Schachspieler uns in diesem Jahr im CCH den Schülern vom rechten Alsterufer mit 646 zu 674 gewonnenen Partien geschlagen geben. Für viele Schüler ein Grund mehr, der Revanche im nächsten Jahr entgegenzufiebern. *Daniel Braune-Krickau (S4)*

Die Welt in 80 Tagen

Phileas Fogg, britischer Gentleman von Format, wettet Ende des 19. Jh. im *Londoner Reformclub*, dass er dank moderner Verkehrsmittel in der Lage sei, die Erde in 80 Tagen zu umrunden: Ausgangspunkt für ein wildes Abenteuer, bei dem die penibel ausgearbeitete Route kräftig durcheinander gerät. Beste Abendunterhaltung und Theaterrspannung liefernde **DSP-Kurs der 10. Klassen** (Leitung: **Herr Robinson**) in einer schwungvollen Inszenierung. *Bn*





Ausflug auf den Bauernhof

Nach einer tollen Lesenacht in der Schule mit **Frau Arz**, bei der wir, die **5F2**, auch sehr viele Informationen über Schweinehaltung in Mastbetrieben und in ökologischer Landwirtschaft bekommen haben, sind wir am nächsten Morgen zu einem Bauernhof in Trenthorst gefahren. Dort wird erforscht, wie man Schweine, Kühe und Ziegen am besten halten kann, damit sie sich in den Ställen wohl fühlen. Herr Klein hatte uns schon erwartet und führte uns durch die Ställe. Es gab dort ganz kleine Ferkel, die neugierig herumliefen. Zwar hatten sie auch ein wenig Angst vor uns, doch schließlich konnten wir ein Ferkelchen auf den Arm nehmen. Dabei mussten wir an Rudi Rüssel denken, über den wir ein Buch gelesen hatten. Sofort sprang die dicke Sau auf, um ihr Kleines zu beschützen, beruhigte sich aber bald. Den großen Eber sollten wir nicht anfassen. Frau Arz hatte Angst, dass er uns beißt, dabei hatten einige schon seinen Rüssel gestreichelt. An den Gestank im Schweinestall haben wir uns schnell gewöhnt. Am liebsten wären wir noch viel länger geblieben. *Charmaine Stahmer, Iva Bujaja, Mirabel Kube (5F2)*



40. Skiprojekt-Fahrt 2011

Ab sofort können sich die Schüler anmelden. Hierzu bitte die Anmeldung unter www.skiprojekt.wordpress.com herunterladen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, also schnell anmelden!

Wir betrauern den Tod K. Bohlens, Gründer des Skiprojekts. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. *Rühr, Hinrichsen*

National Geographic-Wettbewerb: Landessieg

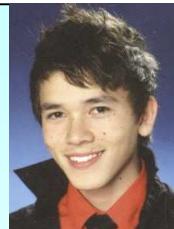
Landessieger des Wettbewerbs National Geographic Wissen ist **Jagmeet Singh Bhullar** (10N). Damit wird er Hamburg am 11. Juni beim Bundesfinale um den Titel des besten Erdkundeschülers vertreten. „Das Wissen habe ich einfach, indem ich mir z.B. eine Landkarte ansehe“, sagt Jagmeet, der in seiner Freizeit gerne in Atlanten blättert. Möge das Geo-Wissen mit ihm sein! *Bn*



MCG persönlich

Tobias Jahja

Oberstufenschüler, Klassenpaten



Einer meiner Lieblingsorte

und was ich mit ihm verbinde:

Royal Botanic Gardens (Sydney), weil ich dort mit 11 Monaten das erste Mal aufrecht gelaufen bin.

Woher ich das weiß? Es gibt ein Video.

Nie wieder möchte ich...

Eine Person so verletzen, wie bei meiner letzten Trennung. Die Art der Trennung war dumm!

Ich habe eine Schwäche für...

Sushi-Gerichte und bunte Schuhe.

Helden der Wirklichkeit sind für mich...

Nelson Mandela, Martin Luther King und Barack Obama, wegen ihres Einsatzes für Rechte, Frieden und Völker.

Mein grösster Wunsch für die Zukunft:

Gesund bleiben und das Leben genießen, schließlich hat man ja nur eines.

Musikabend

Die Fachschaft Musik lädt herzlich ein zum Musikabend am Donnerstag, den 6. Mai, um 19.00 Uhr in die Pausenhalle des MCG. Präsentiert wird ein bunter Frühlingsstrauß an Melodien und Rhythmen, dargeboten von den Musik-AG's, einigen Klassen sowie Solisten. Der Eintritt ist wie immer frei.



Satirischer Supergau

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“, wusste schon Schiller anzumerken. Gerhard Zwerenz geht in seiner kurzen Erzählung „Nicht alles gefallen lassen!“ einen Schritt weiter und demonstriert, wie es aufgrund mangelhafter Gesprächskultur zum Supergau kommen kann. Der S2-Kurs DSP hat sich dieser Idee angenommen und mit eigenen Schwerpunkten zu einem rasanten Bühnenstück in Kombination mit medialen Elementen gestaltet. Gönnen Sie sich als letzte DSP-Aufführung dieser Saison einen satirischen Abend: am 31.5 und 1.6, jeweils um 19 Uhr, wenn es heißt „Nicht alles gefallen lassen!“ *Steinberg*

Grillabend für den Abi-Jahrgang

Am Mittwoch, dem 2. Juni, dem letzten Unterrichtstag der beiden diesjährigen Abi-Jahrgänge, veranstaltet der **Ehemaligen-Verein** des MCG für die angehenden Abiturienten einen Grillabend auf dem Schulhof. Auch Ehemalige werden mitgrillen. Für Würstchen und Getränke sorgt der Verein. Ebenfalls herzlich eingeladen sind die **Abiturienten des CPG**, alle **Tutoren** und **Fachlehrer**, die sich den beiden Jahrgängen verbunden fühlen. *Egert*

Kollegenwechsel

Wir verabschieden mit herzlichem Dank Herrn Nitschke und Herrn Reinisch, die ihr Referendariat beginnen werden.

Und wir begrüßen einen neuen Kollegen: Herrn Möller (Sport, Geschichte, PGW).



Mai (Juni) 2010

03.05.	19:30 Elternratssitzung
06.05.	The Big Challenge 19:00 Musikabend
10.-12.05.	Mündl. Überprüfungen Kl. 10
13.-24.05.	Feiertage und Ferien
25.05.	Ganztageskonferenz: kein Unterricht
31.05., 01.06.	19:00 DSP-Vorstellungen S2
02.06.	19:30 Grillabend des Ehemaligenvereins für die Abiturienten